

Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme : Mitteilungen des Vereins und seiner Sektionen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **20 (1926)**

Heft 16

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schenkung ermöglicht, für die so Schwergelprüften künftig noch besser zu sorgen. Vielleicht vermag das Schicksal dieser Vermissten noch mehr fühlende Seelen zu bewegen und zur tätigen Hilfe anzuregen, so daß in nicht allzuferner Zeit ein Schweizerisches Taubblindenheim gegründet werden kann. Ein Wunsch, den die Taubblinden schon lange hegen und für dessen Verwirklichung sie dankbar wären
 Direktor B. Utherr, St. Gallen.

Aus Taubstummenanstalten

Freiburg-Guinzet. Die Schüler der Taubstummenanstalt Guinzet haben ihr Examen Mittwoch den 14. Juli zum Schuljahresschluß bestanden unter der Leitung von Schulinspektor Mr. Koffet, und unter Anwesenheit der Herren Staatsräte Python und Buchs; ferner waren anwesend Herr Schouwen, Schulinspektor von La Singine; Herr Hafler, Pfarrer in Villars s. Glâne und Präsident des St. Josephvereins, der es sich zur Aufgabe machte, einen Teil des Kostgeldes für unbemittelte Freiburger zu bezahlen; Domherr Brasey, Ältester des freiburgischen Dekanates; Herr Pfarrer Berjet v. Greyerz und mehrere andere Freunde.

In seinem Bericht sprach Herr Inspektor Koffet von den unvergleichlichen Schwierigkeiten, welche die Taubstummenchule zu bestehen hat. Die Schule zählt 57 Zöglinge, wovon 50 Freiburger. Der Schulinspektor Koffet konstatierte mit Freude die bemerkenswerten Resultate. Die Führung der Hefte wurde besonders bewundert.

Herr Staatsrat Buchs verdankte im Namen der Regierung den Lehrschwestern ihre Hingabe und ihre unermüdete Arbeit, die sie zur Erziehung dieser Kinder aufwandten.

Vor einer erstaunten Zuhörerschaft, daß von Kindern, die in ewiger Stille leben, solche Resultate erzielt werden können, spielten die Zöglinge ein kleines Theaterstück. Dann dankte der Herr Pfarrer von Villars (M. Hafler) allen denen, die dem guten Werk Interesse entgegenbringen und spricht den Wunsch aus, daß die ganze Bevölkerung dem Institut von Guinzet Aufmerksamkeit und Wohlwollen entgegenbringen möge. —

Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme
 Mitteilungen des Vereins und seiner Sektionen

Kurzer Jahresbericht 1925.

(Schluß.)

3. Auszug aus der Jahresrechnung 1925.

Einnahmen:

Jahresbeiträge	Fr. 5332. —
Legate und Gaben	" 761. —
Anteil der Anormalen-Bundes-	
subvention	" 1000. —
Zinserträge	" 1045. 55
Zusammen	Fr. 8138. 55

Ausgaben:

Honorar des Sekretärs	Fr. 3700. —
Porti, Telephon, Bureauimiete,	
Bibliothek und andere Unkosten	" 1989. 75
Sitzungsspesen (inbegr. Bundes-	
feier-Sitzungen)	" 507. 45
Bergütungen u. Unterstützungen	" 543. 75
Defizit der Taubstummenzeitung	" 474. 56
Zusammen	Fr. 7215. 51

Bilanz:

Einnahmen	Fr. 8138. 55
Ausgaben	" 7215. 51
Saldo	Fr. 923. 04

Merktafel für das Jahr 1926.

Zentralvorstand des

„Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme“:

- Präsident: Dr. Preiswerk, Muristrasse 72, Bern.
 Vize-Präsident: Pfarrer Müller, Birrwil.
 Sekretär und Aktuar: Eugen Sutermeister,
 Gurtengasse 6, Bern.
 Kassier: R. Benteli-Hännli, Negertenstr. 7, Bern.
 Beisitzer: Prof. Dr. F. N. Rager, Freiestraße 20,
 Zürich VII.
 " Welsche Schweiz: (vakant).
 " J. Hepp, Direktor der Blinden- und
 Taubst.-Anstalt, Zürich-Wollis-
 hofen, Frohalpstraße 78.
 " Pfarrer Knittel, Berg (Thurgau).

Spezialkommissionen des Vereins:

Geschäftsprüfungskommission.

Heinrich Keller, Generalagent, Hallerstr. 5, Bern.
A. Geymayr, Notar, Spitalgasse 14, Bern.
Dr. Henschmid, Bezirksrichter, Hadlaubsteig 4, Zürich VI.

Redaktionskommission

der „Schweiz. Taubstummzeitung“.

Präsident: Dr. Preiswerk, Bern.
Vorsteher Gufelberger, Mädchen-Taubstumm-
anstalt Wabern.
H. Benteli, Zentralkassier, Bern.
Frau Sutermeister.
Redaktor: Eugen Sutermeister.

Bibliothek- und Museumskommission.

Gufelberger, Vorsteher, Wabern.
Prof. Dr. Nager, Zürich.
Eugen Sutermeister, Bern.

Sektionen des Vereins:

1. Aargau (Pfarrer Müller, Birrwil).
2. Basel (Prof. Dr. F. Siebenmann, Basel).
3. Bern (Vorsteher Gufelberger Wabern).
4. Schaffhausen (H. Sezler = Kern, Fabrikant, Rosenau, Schaffhausen).
5. Solothurn (Dr. med. Schubiger, Solothurn).

Kollektivmitglieder des Vereins:

1. Stiftung „Schweiz. Taubstummheim für Männer“ in Uetendorf: (Dr. Feldmann, Belpstraße 42, Bern).
2. Appenzell-Außerrhodischer Hilfsverein für Bildung taubstummer und schwachsinziger Kinder (Pfr. Wohlfender, Waldstatt (App.))
3. Landesschulkommission von Appenzell A.-Rh. (Regierungsrat Dr. S. S. Tanner, Herisau).
4. Bernischer Ausschuss für kirchliche Liebestätigkeit (alt Pfarrer F. Studer, Thunstraße 42).
5. Bündnerischer Hilfsverein für Taubstumme (Pfarrer Schultze, Chur).
6. St. Gallischer Hilfsverein für Bildung taubstummer Kinder (Direktor W. Bühler, Rosenberg, St. Gallen).
7. Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt St. Gallen (Pfr. A. Rothberger, St. Gallen).
8. Glarnerische Fürsorgestelle für Taubstumme (Frau Mercier-Jenny, Waldschlöfli, Glarus).
9. Schweizerischer gemeinnütziger Frauenverein (Fr. B. Trüffel, Falkenhöheweg 16, Bern).

10. Thurgauischer Fürsorgeverein für Taubstumme (Pfarrer Hans Müller, Wigoltingen).
11. Zentralkommission der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (Dr. med. A. von Schultheß, Wasserwerkstr. 53, Zürich VI).
12. Welsche Schweiz: (G.A.Naymark, Librairie des Semailles S. A., Lausanne).
13. Zürcher Fürsorgeverein für Taubstumme (P. Stärkle, Vorsteher, Taubstumm-Anstalt Turbenthal).
14. Vereinigung Schweiz. Hals- und Ohrenärzte (A. L. de Reynier, Leyfin).
15. Schweizerischer Taubstummerrat (F. Hugelshofer, Schriftsetzer, Frauenfeld, Walzmühlestraße 91).
16. Taubstummindustrie Lyß (Verwaltungsratspräsident: J. Meier, Prokurist, Lyß).

Büchertisch

Mozart auf der Reise nach Prag. — Erzählung von Eduard Mörike. (Preis 30 Rp.) Ein Reiseerlebnis, das zuerst großen Verdruß bereitet, wird zur Quelle der höchsten Freude. Der zerstreute Tondichter pflückt, ganz in Gedanken an ein Jugenderlebnis versunken, im Parke des Grafen Schinzberg eine Pomeranze. Der Gärtner meldet den vermeintlichen Diebstahl seiner Herrschaft, die von der zufälligen Gegenwart des berühmten Musikers hochbeglückt ist und ihn mit seiner Gattin in das Schloß einladet, wo gerade die Nichte des Grafen, eine begeisterte Mozartbehrerin, ihre Verlobung feiert. Die Gesellschaft verlebt mit dem unterhaltenden Musiker und seiner liebenswürdigen Gattin einen herrlichen Tag. Am andern Morgen schenkt ihm der Graf einen bequemen Reisewagen.

Anzeigen

Die Buchbinderei & Papierhandlung
Otto Gygax, Zürich 2
 Bleicherweg 56

empfehl ich allen Gehörlosen und ihren Freunden und Bekannten zum Einbinden von Büchern und Einrahmen von Bildern, zum Verkauf von guten Schreib- und Büromaterialien aller Art, sowie zur Vermittlung von Lederwaren der Taubst.-Industrie Lyss.